

NIEDERWILD-MONITORING

NIEDERÖSTERREICH



DIE IDEE:

Gewinnung eines systematischen Überblicks über die Niederwildsituation in Niederösterreich.

DAS ZIEL:

- Landesweite Erfassung von Niederwildbesätzen und deren Veränderungen
- Ausarbeitung regionaler bzw. lokaler Empfehlungen bezüglich Hege und Bejagung
- Methode: ständige Beobachtung von Lebensraum, Nutzwildpopulationen und deren Dynamik sowie von Raubwild wie auch der jagdlichen Einflüsse durch Hege und Nutzung.

WER?

Der Niederösterreichische Landesjagdverband gemeinsam mit der Jägerschaft vor Ort in Zusammenarbeit mit der Wissenschaft.

Wo?

In allen Versuchsrevieren, in den Hegeringprojekt-Revieren und in allen übrigen Revieren in Niederösterreich, in denen Interesse besteht.

WARUM?

- Als Basis für Empfehlungen und Maßnahmen zur Niederwildhege und -bejagung.
- Zur Früherkennung negativer Entwicklungen im Wildtier-Umweltbereich.
- Als Arbeits- und Argumentationsinstrument zur Objektivierung von Sachverhalten und Fragen der nachhaltigen Niederwildbewirtschaftung.

WER KANN MITMACHEN?

Jedes (Niederwild-) Revier in Niederösterreich, in dem Interesse besteht. Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich.

VORGANGSWEISE:

Kontaktnahme mit dem NÖ Landesjagdverband. Jährlich wird ein einfaches Datenmeldeblatt zugesandt und ist bis zu einem Stichtag an die Einsendestelle zurückzuschicken. Auswertungen und Veröffentlichungen erfolgen unter Beachtung des Datenschutzes.

KONTAKTADRESSEN:

Niederösterreichischer Landesjagdverband, Wickenburggasse 3, 1080 Wien,
(Ing. Alois Gansterer), ☎ 01/405 16 360, Fax: 01/405 16 36/28, E-Mail: jagd@noeljv.at

Wissenschaftliche Beratung:

Mag. Erich Klansek

Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie, Savoyenstraße 1, 1160 Wien.